

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/041/2021

Kreisausschuss am 06.12.2021

Zu Punkt 12:	Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 des Kreises Mettmann Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2022/2023
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Landrat hebt die Verbindung zwischen der Beschlussfassung über die Ziffer 1.2 des Beschlussvorschlages sowie den Anträgen der AfD-Fraktion und der Fraktion UWG-ME zu Tagesordnungspunkt 15 dieser Sitzung hervor.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über die Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt voneinander abstimmen.

Beschlussvorschlag:

A) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 bezogen auf die Ziffern 1.2, 2.5 und 3.2, 6, 8 und 10.3 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 3) folgendes:

1.2 Globaler Minderaufwand

Der Kreistag beschließt, keinen globalen Minderaufwand in der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 und 2023 zu verankern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME)

2.5. Dauerhafte Personalkostenreduzierung

Neben möglichen Einsparungen im Personalkostenbudget im Rahmen der Haushaltsberatungen, beauftragt der Kreistag die Verwaltung, eine Vorlage zu den Möglichkeiten für ein solches Optimierungskonzept bis zum 3. Quartal 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion)

3.2. Kostensteigerungen bei der Eingliederungshilfe

Die Verwaltung hat dem Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen Einsparungen von 2 Mio. € im Sozialbereich vorgeschlagen, so dass auf die Haushaltsberatungen verwiesen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Einzelwertberichtigungen Forderungen

Der Kreistag beschließt, den angesprochenen Planansatz unverändert im Haushalt zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Corona Fiktiv Ertrag

- a) Der Kreistag beschließt, für das Jahr 2023 die voraussichtlich coronabedingten Schäden im Haushaltsplan zu isolieren.

- b) Der Kreistag beschließt, dass die Verwaltung den eingebrachten Entwurf des Jahresabschlusses für 2020 ändert und auch bereits für das Jahr 2020 die coronabedingten Schäden isoliert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.3 Verwendung der Schulpauschale

Der Kreistag beschließt, die Verbesserungen aus der Schulpauschale noch im Haushaltsplan 2022/2023 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

B) Der Kreistag nimmt im Rahmen der Benehmensherstellung alle übrigen vorgebrachten Punkte zu allgemeinen Fragen und Ausführungen zu der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 3) zur Kenntnis

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen den Inhalt von B) zur Kenntnis.

Kreistag am 13.12.2021

**Zu Punkt 34: Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 des Kreises Mettmann
Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2022/2023**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über die Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt voneinander abstimmen.

Beschluss:

A) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 bezogen auf die Ziffern 1.2, 2.5 und 3.2, 6, 8 und 10.3 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 3) folgendes:

1.2 Globaler Minderaufwand

Der Kreistag beschließt, keinen globalen Minderaufwand in der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 und 2023 zu verankern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 5 Nein-Stimmen der AfD-Fraktion und 4 Nein-Stimmen der Fraktion UWG-ME)

2.5. Dauerhafte Personalkostenreduzierung

Neben möglichen Einsparungen im Personalkostenbudget im Rahmen der Haushaltsberatungen, beauftragt der Kreistag die Verwaltung, eine Vorlage zu den Möglichkeiten für ein solches Optimierungskonzept bis zum 3. Quartal 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 11 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Nein-Stimme KA Bär)

3.2. Kostensteigerungen bei der Eingliederungshilfe

Die Verwaltung hat dem Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen Einsparungen von 2 Mio. € im Sozialbereich vorgeschlagen, so dass auf die Haushaltsberatungen verwiesen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Einzelwertberichtigungen Forderungen

Der Kreistag beschließt, den angesprochenen Planansatz unverändert im Haushalt zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Corona Fiktiv Ertrag

- a) Der Kreistag beschließt, für das Jahr 2023 die voraussichtlich coronabedingten Schäden im Haushaltsplan zu isolieren.

- b) Der Kreistag beschließt, dass die Verwaltung den eingebrachten Entwurf des Jahresabschlusses für 2020 ändert und auch bereits für das Jahr 2020 die coronabedingten Schäden isoliert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.3 Verwendung der Schulpauschale

Der Kreistag beschließt, die Verbesserungen aus der Schulpauschale noch im Haushaltsplan 2022/2023 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

B) Der Kreistag nimmt im Rahmen der Benehmensherstellung alle übrigen vorgebrachten Punkte zu allgemeinen Fragen und Ausführungen zu der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 3) zur Kenntnis

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Inhalt von B) zur Kenntnis.